

MSC „FALKE“ e.V. ADAC Wildberg-Sulz



1. Vorsitzender Hans Büchner



MSC „FALKE“ e.V. ADAC Im Dinkelacker 18 72218 Wildberg - Sulz

25.02.05

Der MSC 'FALKE' veranstaltet seine vierte Veteranenausfahrt am **8. Mai 2005**.

Die Ausfahrt führt Sie durch den östlichen Schwarzwald. Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer bei uns zu begrüßen dürfen.

Ausschreibung

Veranstalter: MSC „FALKE“ e.V. ADAC Wildberg-Sulz

Fahrtleitung: Hans Büchner Zwickauer Straße 9, 71083 Herrenberg Tel. 07032/32767,
mail: hansbuechner@t-online.de

Nennungen sind zu richten an:

Konrad Proß, Im Dinkelacker 18, 72218 Wildberg - Sulz

mail : info@abig.de Tel. 07054/8149

1. Art der Veranstaltung

Die Fahrt setzt sich aus folgenden Prüfungen zusammen:

- a) Startprüfung
- b) Gleichmäßigkeitsprüfung
- c) Zuverlässigkeitsfahrt
- d) Geschicklichkeitsprüfungen

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer von Motorrädern, PKW und Traktoren, die den Bedingungen der Ausschreibung entsprechen. Die Fahrzeuge können entsprechend der Anzahl der Sitzplätze mit mehreren Personen besetzt sein. Jeder Fahrer muß einen der Kategorie seines Fahrzeuges entsprechenden Führerschein besitzen. Motorsportlizenzen sind nicht erforderlich. Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen für den Straßenverkehr zugelassen sein.

3. Klasseneinteilung

Gruppe A	PKW
	Klasse 1 bis einschließlich Baujahr 1945
	Klasse 2 1946 - 1962
	Klasse 3 1963 - 1976
	Klasse 4 1976 - 1980
Gruppe B	Motorräder / Motorroller ohne Seitenwagen
	Klasse 5 bis einschließlich Baujahr 1930
	Klasse 6 1931 - 1945
	Klasse 7 1946 - 1951
	Klasse 8 1952 - 1955
	Klasse 9 1956 - 1979
	Klasse 12 Mofa, Moped und Fahrräder mit Hilfsmotor bis 50 ccm , bis Baujahr 1979
Gruppe C	Motorräder mit Seitenwagen
	Klasse 10 A bis einschließlich Baujahr 1945
	Klasse 10 B 1946 - 1954
	Klasse 10 C 1955 – 1979
Gruppe D	Traktoren und Unimog
	Klasse 11 alle Fahrzeuge bis Baujahr 1980

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei Bedarf die Klasseneinteilung den Gegebenheiten anzupassen.

4. Nennung

Nennungen müssen unter Benutzung des beiliegenden Nennformulars bis zum **Nennungsschluss 28. April 2005** einschließlich des Nenngeldes in bar oder in Form eines Verrechnungsschecks beim Veranstalter eingegangen sein. Nennungen ohne Nenngeld werden nicht angenommen. Nennungen nach Nennungsschluss sind bis zum Tag der Veranstaltung mit einer zusätzlichen Nachnenngebühr von **€ 5** begrenzt möglich. Die Startnummern und damit die entsprechenden Startzeiten werden nach Eingang der vollständigen Nennungen fortlaufend vergeben.

5. Nenngeld

Das Nenngeld wird nach Baujahr des Fahrzeuges erhoben.

Für die Gruppen **B** und **C** beträgt das Nenngeld **€ 20** für Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1945, für Fahrzeuge ab Baujahr 1946 beträgt das Nenngeld **€ 25**.

Für die Klassen 11 und 12 beträgt das Startgeld **€ 15**.

Für die Gruppe **A** beträgt das Nenngeld für Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1945 **€ 20**, für Fahrzeuge ab Baujahr 1946 beträgt das Nenngeld **€ 30**.

Das Nenngeld ist Reugeld und wird nur bei Nichtannahme einer Nennung oder bei Absage der Veranstaltung zurückgezahlt. Im Nenngeld inbegriffen ist eine Erinnerungsplakette, ein Mittagessen mit Getränk und eine Bordmappe mit Startschild und ausführlicher Streckenbeschreibung.

6. Kennzeichnung der Fahrzeuge

Die zugeteilte und an die Teilnehmer ausgegebene Startnummer ist an der Frontseite des Fahrzeuges gut sichtbar anzubringen.

7. Versicherung

Der Veranstalter schließt eine Veranstalter - Haftpflichtversicherung ab. Für die ordnungsgemäße Haftpflichtversicherung des einzelnen Fahrzeuges ist sowohl der Halter wie der Fahrer verantwortlich.

8. Durchführung der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird auf öffentlichen Straßen durchgeführt. Die STVO ist dabei von allen Fahrern einzuhalten. Ansonsten gilt die Rahmenausschreibung des VFV.

Die Veranstaltung findet im östlichen Schwarzwald statt. **Daraus resultieren Steigungen und Gefällstrecken bis ca. 10%.**

a) Startprüfung:

Die Fahrer haben sich 5 Minuten vor Ihrer Startzeit mit dem Fahrzeug im Vorstartbereich einzufinden. Der Start erfolgt mit stehendem Motor. Innerhalb einer Minute ist der Motor in der vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Weise in Gang zu setzen.

b) Gleichmäßigkeitsprüfung mit einer vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeit

c) Zuverlässigkeitsfahrt

Die Streckenlänge setzt sich grundsätzlich aus 2 Runden zusammen.

Klasse 5, 10 A, 11, 12, sowie Fahrer über 70 Jahre müssen jedoch nur die erste Runde mit ca. 65 km absolvieren.

d) Geschicklichkeitsprüfung und Zusatzaufgaben werden an den Durchfahrtskontrollen gestellt.

9. Wertung

Sieger jeder Klasse ist der Fahrer, der nach dem Wettbewerb die wenigsten Strafpunkte erhalten hat. Bei Punktegleichheit innerhalb der einzelnen Klassen zählt das frühere Baujahr des Fahrzeugs. Sollte auch hier kein eindeutiger Unterschied erkennbar sein, so zählt das höhere Alter des Fahrers.

10. Preise

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette, ein Mittagessen sowie ein Getränk.

Es werden in jeder Klasse Pokale bzw. Sachpreise ausgegeben. Weitere Ehrenpreise erhalten: Die beste Dame, der älteste Teilnehmer sowie das älteste Motorrad, der älteste PKW und der älteste Traktor im Wettbewerb.

11. Haftung

Die Teilnehmer, Fahrer, Beifahrer und Fahrzeughalter nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden. Sie verzichten durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen:

- den ADAC und VFV sowie deren Unterorganisationen.
- den Veranstalter, dessen Beauftragte und Helfer.
- Behörden, Organisationen, juristische und natürliche Personen, gegenüber anderen Teilnehmern und der Organisation, die mit der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder der Schaden nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beruht.
- Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

12. Proteste

Proteste sind bei Veteranenveranstaltungen nicht zulässig.

13. Zeitplan am 8. Mai 2005

8:00 - 10:00 Uhr	Aushändigung der Fahrtunterlagen bei Start und Ziel beim “Fluggelände Wächtersberg“ in Wildberg-Sulz
10:00 Uhr	Start des ersten Fahrzeuges. Start nach Startnummer in zeitlichen Abständen. Die Startnummern werden in der Reihenfolge des Eingangs der kompletten Nennung vergeben.
16:30 Uhr	späteste Zielankunft der Fahrer. Alle Teilnehmer, die später ankommen werden nicht gewertet.
ca.: 17:30 Uhr	Siegerehrung bei Start und Ziel.

Die Veranstaltung wird zum ADAC – Historic – Cup 2005 gewertet.

Der MSC “Falke“ e.V. ADAV Wildberg-Sulz freut sich auf Ihre Nennung und Ihren Besuch.

Wildberg liegt ca. 40 km westlich von Stuttgart im Nagoldtal im Schwarzwald zwischen Nagold und Calw. Start und Ziel ist beim “Fluggelände Wächtersberg“ im Teilort Wildberg-Sulz.

Anfahrt:

A81, von Norden kommend, Ausfahrt Gärtringen, durch Herrenberg Richtung Nagold (B 28)

A81, von Süden kommend, Ausfahrt Herrenberg, durch Herrenberg Richtung Nagold (B28)

in Oberjettingen rechts ab Richtung Wildberg-Sulz, nach ca. 3 km links Richtung Flugplatz Wächtersberg. Ab Wildberg-Sulz und Oberjettingen ausgepflegt.

Die Ausschreibung und das Nennformular sind auch via Internet unter www.msc-falke-sulz.de abrufbar.

Achtung : Neuer Startplatz auf dem Fluggelände Wächtersberg in Wildberg - Sulz